



BERUFSVERBAND  
DER ALLGEMEINÄRZTE  
IN BERLIN UND BRANDENBURG  
HAUSÄRZTEVERBAND e. V.

Bleibtreustraße 24 10707 Berlin  
Telefon 030/312 92 43  
Telefax 030/313 78 27

E-mail: info@BDA-hausaerzterverband.de

Rundschreiben 5/2005 BB

Berlin, den 30. Mai 2005

*Lieber Kolleginnen und Kollegen,*

### **Weitere Hausarztverträge in Sicht**

Nach dem großen Erfolg mit dem Barmervertrag (s.u.) sah sich der Vorstand des Landesverbandes Berlin-Brandenburg veranlasst, auszuloten, ob auf regionaler Ebene weitere Hausarztverträge möglich sind. Und siehe da, solche Verträge sind nicht nur möglich, sondern werden sogar von den Kassen favorisiert. Natürlich will der BDA nicht die Kven ausschließen, aber bei Integrationsverträgen kann nach dem Willen des Gesetzgebers eine KV höchstens Dienstleister beim Vertrag sein – mehr nicht. Was ist konkret passiert? In intensiven Verhandlungen haben wir mit **der AOK Brandenburg und der IKK Berlin – Brandenburg** einen unterschriftsreifen Vertrag ausgehandelt. Folgende Ziele waren uns wichtig und sind auch im Vertrag umgesetzt worden:

- **Alle interessierten Ärzte können teilnehmen**
- **Die Patiententeilnahme ist freiwillig**
- **Kein zusätzlicher Verwaltungsaufwand im Vergleich mit dem Barmervertrag**
- **Angemessenes attraktives Vergütungsmodell**
- **Keine Begrenzung auf ein Bundesland (auch Berliner Ärzte können teilnehmen, wenn sie brandenburgische Versicherte betreuen)**
- **Berücksichtigung regionaler Besonderheiten**

Mit diesem Vertrag werden wir gemeinsam mit den Kassen ein Zeichen setzen, dass bundesweite Auswirkungen haben wird. Nun ist nur noch ein „Feinschliff“ (z.B. redaktionelles Überarbeiten u.s.w.) notwendig, dann können wir gemeinsam mit den Kassen an die Öffentlichkeit gehen und diesen neuen Hausarztvertrag noch in diesem Sommer starten.

### **Integrationsverträge nicht meldepflichtig!**

**Honorarabzug für Vertragsärzte im Bereich der KV BB wegen Teilnahme an Integrationsverträgen von der Aufsichtsbehörde klargestellt**

Trotz Aufforderung der KV brauchen Sie Ihre Teilnahme an Integrationsverträgen grundsätzlich nicht mitteilen. Die KV hat keinen Rechtsanspruch über Ihre Teilnahme informiert zu werden. Die Aufsichtsbehörde des Landes Brandenburg hat hier ganz eindeutig Stellung bezogen: Für eine Vorlagepflicht des Arztes nach Abschluss des Vertrages wird keine Rechtsgrundlage gesehen. Eine Verunsicherung der Ärzte oder gar zögerliches Zurückhalten bei der Vertragsgestaltung zur integrierten Versorgung ist nach Lesart des genannten Artikels in KV – intern auch auf die „Androhung“ eines pauschalen Honorarabzugs zurückzuführen. **Eine derartige Verfahrensweise entbehrt jeglicher Rechtsgrundlage und würde aufsichtsrechtlich beanstandet.**

**Wir empfehlen Ihnen trotzdem, Ihre Teilnahme am Hausarztvertrag mit der Barmer-EK der KVBB satzungsgemäß anzuzeigen (Beileger KV-intern 4/05: Anzeige Integrierte Versorgung).**

### **Barmer Vertrag**

Bis zum 6. 4. 2005 waren bundesweit 594.000 Patienten eingeschrieben. Auf jeden eingeschriebenen Arzt fallen somit 25 Patienten pro Praxis.

### **Erste Zahlungen erfolgen im Juni**

In diesen Tagen erhielten alle Hausärzte, die sich und ihre Patienten bis Ende März 05 in den Barmer Vertrag eingeschrieben haben, per Post von der Hausärztlichen Vertragsgemeinschaft (HÄVG) eine detaillierte Abrechnung für das erste Quartal 05.

Sie werden gebeten, diese zu prüfen insbesondere im Hinblick auf die angegebene Bankverbindung. Eventuell notwendige Korrekturen sollten der HÄVG umgehend auf dem der Abrechnung beigefügten Rückantwortbogen mitgeteilt werden.

Der Zeitplan der HÄVG sieht vor, dass das Honorar bis ca. **15. Juni 2005** auf dem Konto des teilnehmenden Hausarztes gutgeschrieben ist.

Darüber hinaus erreichte die Hausärztliche Vertragsgemeinschaft bis Ende März über 70 000 Einschreibefaxe für Patienten, die – weil sehr schlecht lesbar -, eine umfangreiche Recherche erforderlich machen. Diese Recherchen werden Mitte Juni abgeschlossen sein, so dass die Abrechnungen bis Ende Juni 05 den betroffenen Hausärzten zugestellt wird. Die Auszahlung ist bis spätestens 15. Juli 05 vorgesehen.

### **Häufige Fragen zum Barmer Vertrag**

- Nachbestellungen der Umsetzungsunterlagen:

Die fortlaufende Ausstattung der teilnehmenden Hausärzte mit den Umsetzungsunterlagen erfolgt durch die BARMER Geschäftsstellen vor Ort.

- Sobald der Hausärztervertrag in dem Software-Update der Arztpraxen umgesetzt ist, kann ein Ausdruck der Teilnahme- und Datenschutzerklärung sowie die Abrechnungsbögen über den Praxis-PC erfolgen. Eine Nachversorgung der Ärzte ist dann lediglich noch mit Einschreiberezepten und Befreiungsaufklebern an die Arztpraxen nötig.

- Einschreibung in der Hausapotheke

Für die Einschreibung können nur Original-Einschreiberezepte verwendet werden, da diese mit sogenannten Blindbarben hinterlegt sind. Kopierte Rezepte können die Scanner in den Apotheken-Rechenzentren nicht lesen. Die Einschreiberezepte erhalten Sie in den Barmer Geschäftsstellen vor Ort.  
Ihr Wolfgang Kreisler

### **Deutsches Präventionsnetzwerk e.V**

Der Deutsche Hausärzterverband, die BARMER Ersatzkasse, die Hubert Burda Stiftung und die Springer Wissenschaftsverlage bündeln im DPN, Deutsches Präventionsnetzwerk e.V., ihre Ressourcen mit dem Ziel, eine Versorgungsstruktur für Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention zu etablieren. Das DPN e.V. steht allen Ärzten, Krankenkassen, Unternehmen und Privatpersonen offen. Die PRO PRÄVENTION organisiert, verwaltet und unterhält im Auftrag des DPN e.V. ein Netzwerk aus Anbietern von Präventionsleistungen.

#### **Darmkrebsvorsorge:**

Das DPN stellt ab sofort allen deutschen Hausärzten Informationsbroschüren und Plakate zum Thema Darmkrebsfrüherkennung kostenlos zur Verfügung. Die Aktion wird auf gemeinsame Initiative der Felix Burda Stiftung und dem Deutschen Präventionsnetzwerk e.V. durchgeführt und durch das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung unterstützt. Die Unterlagen treffen in Kürze in Ihrer Praxis ein. Prävention geht uns alle an : Immer noch gehen zu wenig Patienten über 50 zur Krebsvorsorge. Nutzen Sie doch diese Aktion auch dazu, ihre Patienten wieder stärker zur Teilnahme an Vorsorgeuntersuchungen zu motivieren. Die Ziffer zur Motivation lautet 01740 - präventive Koloskopie ab 55 – und wird außerhalb Ihres Individualbudgets vergütet.

Annette Nießing

### **Praxisbörse**

Suche **Weiterbildungsassistent/-in für Allgemeinmedizin ab 1. 10. 2005** für große Hausarztpraxis in Berlin-Marzahn für 12 Monate. WB-Befähigung vorhanden, möglichst keine Berufsanfänger.

Tel. Praxis 9315875, Privat 03342/301541, Mobil: 0172/3805860

**Engagierte Weiterbildungsassistentin Allgemeinmedizin** ( 3,5 Jahre Innere, 6 Monate Chirurgie) sucht ab August 2005 Stelle in allgemeinmedizinischer Praxis ( möglichst NHV/Akupunktur und Sono-Abdomen) Tel. 44675099

**Allgemeinmedizinische Praxis** in Kleinmachnow aus gesundheitlichen Gründen **abzugeben**. Fester Patientenstamm. – Tel. 033203/22287 ab 20.00 Uhr

**Mittelgroße, allgemeinärztliche Praxis nordöstlich von Berlin** in landschaftlich schöner Umgebung (wald- und wasserreich) im Zentrum einer Kleinstadt nach 38jähriger Tätigkeit aus Altersgründen **abzugeben**. Praxis ist 60qm groß und hat stabile Fallzahlen. Suche Nachfolger ab September 2005. Angebote schriftlich an: Ingrid Kayser, Schinkelstr. 12, 17268 Templin

Praxis für Allgemeinmedizin im Nordosten Berlins zu **Anfang 2006 abzugeben**. Treuer Patientenstamm, gute Kostenstruktur. Tel. 030/9437828

Schroeder, Katharina, Am Glauer Hof 7, 14959 Glau  
Würde gerne eine **Weiterbildungsassistentin/ten einstellen**. Es handelt sich um eine Allgemeinmedizinische Praxis im Südwesten von Berlin. 40 km aus der Stadtmitte, 20 km von Potsdam. Auch halbtags ( 2 Nachmittage, 3 Vormittage) möglich.

---

### Verkäufe – Allgemeines

**Verkaufe** Lungenfunktionsgerät Schiller,  
MFC = MFC Multifunktionscenter = Fax-Scannen-Kopieren-Drucken - Tel. 8539991

**Vermiete** kleinen Raum in großer Praxis für Allgemeinmedizin – Tel. 853 9991

---

**BDA Berufsverband der Allgemeinärzte in Berlin und Brandenburg –**  
Hausärzterverband e.V.  
Bleibtreustr. 24,10707 Berlin,Fax 030/3137827

### Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied in den BDA Berufsverband der Allgemeinärzte in Berlin und Brandenburg – Hausärzterverband e.V. zu einem Beitrag von Euro 200, - jährlich, außerordentliche Mitglieder ohne Praxis/ fördernde Mitglieder zahlen Euro 120, - jährlich und Weiterbildungsärzte/ arbeitslose Ärzte zahlen Euro 60,- jährlich.

.....  
(Name) (Vorname)  
.....  
(Geburtsdatum) (e-mail Adresse)  
.....  
(Telefon) (Fax)  
.....  
(Anschrift: Straße / Ort) (Arzt/Nummer)

**Datum, Unterschrift/ Kassenarztstempel**

## Fortbildungsveranstaltungen und Seminare

### Veranstaltungsreihe – Hausärzteverband und Barmer

1. Aktuelle Berufspolitische Informationen BDA: Boettcher/Schwark
2. Honorierung Barmervertrag Barmer/Boettcher/Schwark
3. Wie geht es mit der Hausarztzentrierten Versorgung weiter,  
- Perspektiven für den Hausarzt Boettcher/Schwark

Für die **Brandenburger Veranstaltungen** erfolgt die Anmeldung über die **Fax-Nr. 0335 387 11 47**

- Datum: 08.06.2005  
Ort Sport- und Bildungszentrum Lindow gGmbH, Sportschule des Landessportbundes Brandenburg  
Granseer Str. 10, 16835 Lindow  
Zeit: 15:00 - 17:00 Uhr
- Datum: 15.06.2005  
Ort: Speisesaal der Stadtverwaltung, Potsdamer Str. 18, 14776 Brandenburg  
Zeit: 15:00 - 17:00 Uhr
- Datum: 15.06.2005  
Ort: Barmer Ersatzkasse Potsdam, Helene-Lange-Str. 6/7, 14469 Potsdam  
Zeit: 19:00 - 21:00 Uhr

Praxisstempel/Unterschrift

Bitte kreuzen Sie Ihren Wunschort an.

### Akademie für Hausärztliche Fortbildung in Berlin und Brandenburg

#### Termine:

- 17./18. Juni 2005 Asthma bronchiale und COPD Cottbus  
23./24. September 2005 Diabetes mellitus, Klinikum Ernst von Bergmann GmbH  
14./15. Oktober 2005 Diabetes mellitus für Hausärzte Cottbus  
11./12. November 2005 Hypertonie und KHK, Klinikum Ernst von Bergmann GmbH  
18./19. November 2005 Hypertonie und KHK Potsdam


### Strukturierte hausärztliche Fortbildung, Vorankündigung zum 2. Thementag am 22.10.05 Berlin

Nachstehende Themen sind vorgesehen:

EbM, Schlaganfall, Ernährung / Diabetes (Vor Anmeldung unter Tel. 030/3132048 möglich)

### IHF – Seminare im Rahmen des 28. Deutschen Hausärztes in Potsdam

Grundbegriffe der praktischen Evidenzbasierten Medizin - 28. 9. 2005 15.00 – 18.30 Uhr  
Hausärztliches geriatrisches Basisassessment - 30. 9. 2005 14.00 – 17.30 Uhr  
Infos und Anmeldung: BDA-Wirtschaftsgesellschaft, Theodor-Heuss-Ring 14, 50668 Köln,  
Fax 0221/16067-35, Email: [bda-bv@hausarzt-bda.de](mailto:bda-bv@hausarzt-bda.de)

 Maklerkontor GmbH
<b>— Kompetenz Gruppe —</b>
Versicherungs - und Finanzdienstleistungs- Management für Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tageskliniken
<b>Heute in eigener Sache,</b> Sehr geehrte Mitglieder des Berufsverbandes der Allgemeinärzte Berlin und Brandenburg, in dieser Form werden wir Ihnen regelmäßig die neusten Informationen aus dem Bereich Versicherungen und Finanzdienstleistungen übermitteln. Nutzen Sie die Möglichkeit der Kontaktaufnahme und Rücksprache.
<b>Wir erlauben uns nochmals auf die Arbeitgeberverantwortung zur betrieblichen Altersvorsorge für Ihre Arbeitnehmer hinzuweisen. Rufen Sie uns an, wir übernehmen diese Aufgabe von der Belehrung bis zur vertraglichen Umsetzung. Haben Sie Ihre steuerliche Entlastung durch die Rentenreform per 01.01.2005 schon errechnen lassen? Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten zur Altersvorsorge ohne zusätzliche finanzielle Belastungen.</b>
<b>Kompetenz Gruppe</b> Schloßstrasse 41 ° 22967 Trensbüttel ° Tel.: 0 45 32 - 50 04 40 ° Fax: 0 45 32 - 50 04 41